



## Informationen aus dem Gemeinderat



Nach einer Pilotphase von drei Jahren hat die Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen aufgrund der grossen Nachfrage entschieden, die Mittagsbetreuung Ägelsee definitiv einzuführen. Das Angebot richtet sich auch an Schülerinnen und Schüler aus Busswil und Littenheid und wird rege benutzt.

Der Gemeinderat dankt der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen für den Aufbau der Mittagsbetreuung Ägelsee und auch dafür, während der Pilotphase auf einen Beitrag der Gemeinde Sirnach verzichtet zu haben. Ab Schuljahr 2020/21 unterstützt die Gemeinde Sirnach die Mittagsbetreuung mit fünf Franken pro Essen von Schülerinnen und Schülern aus Busswil und Littenheid. Dies entspricht dem gleichen Beitrag, wie er auch den privat organisierten Mittagstischen in der Gemeinde Sirnach – der Chinderschür und der Kinderbetreuung Wirbelwind in Busswil – bezahlt wird.

Gemeinderat Sirnach

### Gemeindebeitrag an Mittagsbetreuung Ägelsee

Der Gemeinderat unterstützt das Gesuch der Sekundarschulgemeinde Rickenbach-Wilen und beteiligt sich ab Schuljahr 2020/21 mit einem Beitrag von fünf Franken pro Mittagsbetreuung.

## GEMEINDE Sirnach

### Resonanzgruppe Masterplan: Mitwirkende gesucht

Erfreulicherweise sind auf den Artikel im Sirnachaktuell vom Juni 2020 bereits erste Meldungen zur Einsitznahme in die Resonanzgruppe Masterplan eingegangen. Noch besteht bis zum 17. August 2020 weiter die Gelegenheit, sich anzumelden. Der zeitliche Umfang wird zwei bis fünf Sitzungen umfassen. Anmeldungen können per E-Mail an Armin

Jungi (armin.jungi@sirnach.ch), Abteilung Bau & Liegenschaften, gerichtet werden. Ziel ist es, dass möglichst Vertreterinnen und Vertreter aller Quartiere und Dörfer der Gemeinde Sirnach in der Resonanzgruppe vertreten sind, damit sämtliche Anliegen in die Masterplanung einfließen können.

Abteilung Bau & Liegenschaften

## GEMEINDE Sirnach

★ **SAVE THE DATE** ★

### Jungbürgerfeier 2020 der Gemeinde Sirnach

**Samstag,  
19. September 2020,  
17.30 Uhr**

Für Jungbürgerinnen und Jungbürger mit Jahrgang 2002. Weitere Angaben folgen mit der persönlichen Einladung.

Gemeinderat Sirnach

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Seit Gründung der Politischen Gemeinde Sirnach im Jahre 1997 wurde jedes Jahr auf der Hochwacht die Bundesfeier auf dem Hof der Familie von Bergen durchgeführt. Viele positive Erinnerungen an diese Anlässe begleiten mich. Gemütliches Beisammensein bei Wurst und Getränk mit Familie, Freunden, Nachbarn und vielen Bekannten aus den Dörfern der Gemeinde. Tanzmusik, Chorgesang, Alphornklänge, Fackelzug, Funken und gehaltvolle Ansprachen bildeten jeweils einen würdigen Rahmen, den Geburtstag unserer Schweiz gemeinsam zu feiern. Meistens spielte auch das Wetter mit.

Leider – und erstmals seit Bestehen unserer Gemeinde – müssen wir auf diesen geschätzten Anlass verzichten. Die Vernunft und das Sicherheitsgebot lassen uns leider keine andere Wahl. Vielen anderen Organisationen und Institutionen geht es gleich. Das Virus hat unseren Lebensrhythmus stark beeinflusst und verändert.

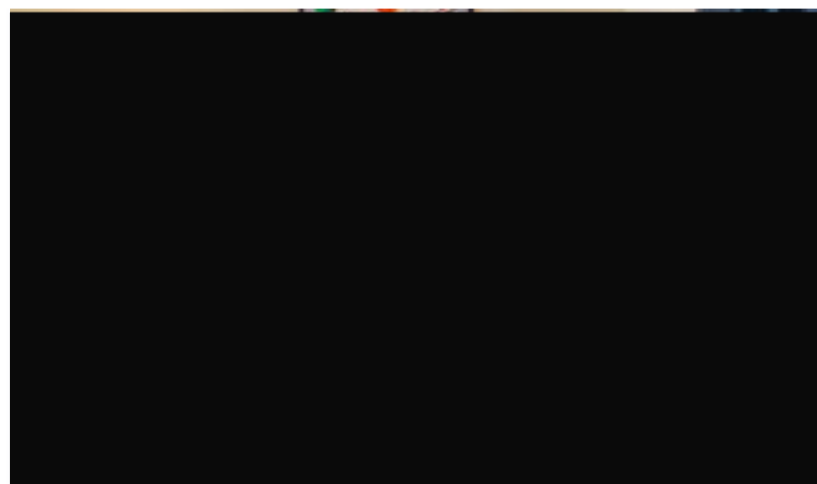
Den bevorstehenden Bundesfeiertag nehme ich gerne zum Anlass, um meiner Dankbarkeit Ausdruck zu geben. Wir leben in einem schönen Land mit Wohlstand. Unsere Institutionen sind belastbar und funktionieren einwandfrei. Das Gesundheitssystem hat seine Leistungsfähigkeit und Qualitäten während den letzten Monaten unter Beweis gestellt. Auch wenn nun da und dort Kritik an den Massnahmen gegen die Corona-Pandemie geäussert wird, haben unsere Behörden insgesamt gute Arbeit geleistet. Im Nachhinein lässt sich immer vieles anders betrachten. Rücksicht und Solidarität wurden während dem Lockdown wieder Begriffe mit Inhalt. Ich danke allen Menschen, welche in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, die Pandemie gut zu überstehen. Noch sind die Zeiten ungewiss. Wird es eine zweite oder dritte Welle geben? Welche wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen wird die Pandemie mittel- bis langfristig haben? Diese Fragen beschäftigen derzeit viele Menschen.

Nehmen wir den Bundesfeiertag also gerade in diesem Jahr zum Anlass, unserem Land gegenüber dankbar zu sein. Der Wohlstand, welcher mehrere Generationen erschaffen hat, ermöglichte Bund und Kantonen ein umfassendes Hilfsprogramm für notleidende Unternehmen und Werkstätige zu starten. Dieses wird massgebend dazu beitragen, dass wir die Krise einigermassen gut überstehen.

Ich wünsche Ihnen allen einen ganz schönen 1. August im Kreise Ihrer Familien, Freunde und Bekannten. Ich freue mich sehr darauf, im Jahre 2021 wiederum zur Bundesfeier der Gemeinde Sirnach einladen zu dürfen. Bis dann bleiben Sie gesund und geniessen Sie die Sommerzeit.

Kurt Baumann, Gemeindepräsident

## Bundesfeier 2020



Herzliche Gratulation an Sarah Grob und Sara Aliti (rechts) zum Lehrabschluss. Bild: zvg

### Gratulation zum Lehrabschluss

Es freut uns sehr, dass die beiden Lernenden der Gemeinde Sirnach, Sara Aliti und Sarah Grob, ihre Ausbildungen zur Kauffrau EFZ öffentliche Verwaltung erfolgreich abgeschlossen haben. Sie haben sich in den vergangenen drei Jahren viel Wissen und Knowhow in den verschiedenen Arbeitsbereichen einer Gemeinde angeeignet. Dabei lernten sie auch die Gesetzeswege und den Umgang mit unseren Einwohnerinnen und Einwohnern kennen sowie mit schwierigen Situationen umzugehen. Ihre Bemühungen haben sich gelohnt und

sie dürfen stolz auf ihre erfolgreichen Abschlüsse sein.

Sara Aliti wie auch Sarah Grob werden den Lehrbetrieb schon bald verlassen und eine neue Herausforderung in anderen Thurgauer Gemeinden annehmen.

Gemeinderat, Geschäftsleitung sowie das gesamte Team der Gemeinde Sirnach gratulieren Sara und Sarah herzlich zu ihrem Erfolg und wünschen ihnen für die Zukunft gutes Gelingen, Glück und beste Gesundheit.

Personaladministration

### Wussten Sie schon?

- ⇒ Auch ein Umzug (Wohnungswechsel) innerhalb eines Gebäudes ist melde-/registrierungspflichtig. (Registerharmonisierungsgesetz, Art. 8)
- ⇒ Für eine Zuweisung der Gebäude-/Wohnungsdaten können die Einwohnerdienste einen Mietvertrag oder eine Bestätigung Untermiete/Eigenheim verlangen. (Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über das Einwohnerregister des Kanton Thurgau, § 7 Abs. 2)
- ⇒ Wer in eine Gemeinde zuzieht, innerhalb der Gemeinde umzieht oder aus der Gemeinde wegzieht, hat dies innert 14 Tagen den Einwohnerdiensten zu melden. (Gesetz über das Einwohnerregister Kanton Thurgau, § 7 Abs. 1)
- ⇒ Diese Umzüge (inkl. Gemeindefwechsel) können gegebenenfalls, jederzeit und ohne einen Schaltergang, rein elektronisch über [www.eUmzug.swiss](http://www.eUmzug.swiss) gemeldet werden.

Einwohnerdienste



## Baubewilligungen

Seit 19. Juni 2020 sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

<b>Bauherrschaft</b>	Littenheid Liegenschaften AG
<b>Objekt</b>	Abbruch Schlosserei
<b>Lage</b>	Dorfstr. 9, 9573 Littenheid
<b>Bauherrschaft</b>	Ronconi Klara
<b>Objekt</b>	Umnutzung Schaf- zu Pferdestall, befestigter Auslauf (Kies)
<b>Lage</b>	Hauptstr. 98, 8371 Buswil
<b>Bauherrschaft</b>	Moinat Yoko und Gérard
<b>Objekt</b>	Anbau Windfang
<b>Lage</b>	Wiesenstr. 5, 8371 Buswil
<b>Bauherrschaft</b>	Keller Pius
<b>Objekt</b>	Zweckänderung Gewerbe- zu Trainingsraum
<b>Lage</b>	Dreibrunnenstrasse 7, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Gemeinde Sirnach
<b>Objekt</b>	Unterflurbehälter (UFB)
<b>Lage</b>	Winterthurerstrasse 8, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Amt für Raumentwicklung, Abt. Natur + Landschaft
<b>Objekt</b>	Erneuerung Torfstich
<b>Lage</b>	Ägelsee, 9573 Littenheid
<b>Bauherrschaft</b>	Bollhalder Roland
<b>Objekt</b>	Sichtschutzwand
<b>Lage</b>	Bühlstr. 1, 8371 Buswil
<b>Bauherrschaft</b>	Ev.-ref. Kirchgemeinde Sirnach
<b>Objekt</b>	Gemeinschaftsgarten mit Tippi und Trockenmauern
<b>Lage</b>	Hochwachtstrasse 4, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Gemeinde Sirnach
<b>Objekt</b>	Unterflurbehälter (UFB)
<b>Lage</b>	Haldenstrasse 5, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Schlegel Stefan
<b>Objekt</b>	Umbau Carport / Vergrößerung best. Fenster / Sichtschutzwand
<b>Lage</b>	Im Brül 7, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Ruggli Sandra und Raphael
<b>Objekt</b>	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
<b>Lage</b>	Rosenbergstrasse 19, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Forster Daniel
<b>Objekt</b>	Pergola, Pizaofen, Hühnerhaus
<b>Lage</b>	Rosetstr. 1, 8371 Buswil
<b>Bauherrschaft</b>	G. + W. Fornara
<b>Objekt</b>	Vorplatz befestigen
<b>Lage</b>	Fischingerstrasse 51, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Peter Karin und Roger
<b>Objekt</b>	Bau Naturteich
<b>Lage</b>	Austrasse 17, 8371 Buswil
<b>Bauherrschaft</b>	Vogt Verena und Roland
<b>Objekt</b>	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
<b>Lage</b>	Rosenbergstrasse 2, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	G. + W. Fornara
<b>Objekt</b>	Abbruch Treppe
<b>Lage</b>	Fischingerstrasse 51, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Stockwerkeigentümergeinschaft (StWEG)
<b>Objekt</b>	Sitzplatzüberdachung
<b>Lage</b>	Dreibrunnenstrasse 3a, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Kalberer Patricia und Urs
<b>Objekt</b>	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
<b>Lage</b>	Rietstrasse 7, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Fry Brigitta und Urs
<b>Objekt</b>	Wintergarten
<b>Lage</b>	Feldstrasse 1a, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Horni Bernadette und René
<b>Objekt</b>	Carport
<b>Lage</b>	Innere Kettstrasse 10, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Wiesli Josef
<b>Objekt</b>	Abbruch Vordach, Terrinauffüllung und Fenstertüre anstelle Fenster
<b>Lage</b>	Obere Bahnhofstrasse 42, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Stillhart Evelyn
<b>Objekt</b>	Windschutzverglasung
<b>Lage</b>	Hauptstr. 53, 8371 Buswil

# Baustellen-Information



Infolge Bauarbeiten (Ersatz Entwässerung, Ergänzung Abschlüsse und Belagsarbeiten) sind nachfolgend aufgeführte Strassenabschnitte ab Mittwoch, 5. August 2020, für rund drei Wochen gesperrt:

**Büfelderstrasse:** Ortsausgang Gemeinde Eschlikon bis Ortseingang Büfelden

**Hochwachtstrasse:** Bachtobelstrasse bis Dorfstrasse in Wiezikon



Der Abschnitt der Hochwachtstrasse, Verzweigung Dorfstrasse in Wiezikon, bis zur Hochwacht wird für den Belageinbau am Ende der Bauzeit ebenfalls für rund zwei Tage gesperrt sein. Eine örtliche Umleitung wird signalisiert.

Bei Schlechtwetter können sich die Bauarbeiten verzögern. Alle Beteiligten sind interessiert daran, die Bauzeit möglichst kurz zu halten und Ihnen die neue Strasse schnellstmöglich frei zu geben.

Wir sind uns bewusst, dass durch die Bauarbeiten Unannehmlichkeiten entstehen können. Bei Fragen steht Ihnen die Bauleitung zur Verfügung. Ihre Ansprechpersonen sind:

**Bauherrschaft:**  
Gemeinde Sirnach, Bereichsleitung  
Tiefbau, Verkehr & Entsorgung  
Jürg Messmer  
Telefon 071 969 34 28

**Bauleitung:**  
Stradatech GmbH, Thalheim a. d. Thur  
Projektleiter Felix Schmid, Telefon 052 338 17 77  
Ferienvertretung:  
André Pache, Mobile 079 671 54 14

**Bauunternehmer:**  
Cellere AG, Münchwilen  
Bauführer Christoph Stucki  
Telefon 071 969 40 20

Abteilung Bau & Liegenschaften

## Einweihungsfest der neuen Bibliothek verschoben

Da eine lückenlose Einhaltung der Schutzmassnahmen im Moment schwierig ist und die heutige Corona-Entwicklung keine zuversichtliche Prognose zeigt, haben wir uns entschlossen, das am 15. August 2020 geplante Einweihungsfest der Bibliothek, der Mütter- und Väterberatung und des Jugendtreffs auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

**Lesung mit Lotti Latrous abgesagt**  
Am 23. September 2020 hätte die Schweizer Entwicklungshelferin Lotti Latrous einen Besuch in der

Bibliothek gemacht und von ihrem spannenden Leben erzählt. Bedauerlicherweise hat sie uns abgesagt. Die Veranstaltung wird auf Februar 2021 verschoben.

### Öffnungszeiten während den Sommerferien

Auch in den Sommerferien besteht die Möglichkeit, sich mit neuem Lese- und Hörstoff einzudecken.

Wir sind jeweils am Freitag, von 15 bis 18 Uhr, und am Samstag, von 9 bis 12 Uhr, für Sie da.

Bibliothek, Carmen Asprion



Die neue Bibliothek in Sirnach.

Bild: Peter Mesmer

Sirnach, das Zentrum im südlichen Thurgau, ist eine lebendige und attraktive Einheitsgemeinde mit rund 7'800 Einwohnern. Zur Betreuung und Leitung von Neu- und Umbauprojekten sowie des Betriebs/Hauswartung der Liegenschaften suchen wir zur Verstärkung der Abteilung Bau & Liegenschaften eine/einen



## Bereichs- und Projektleiter/-in Liegenschaften & Hochbauten

Per sofort oder nach Vereinbarung suchen wir eine ausgewiesene Fach- und Führungsperson mit einem Arbeitspensum von 100%. In dieser Funktion sind Sie dem Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften unterstellt und führen den Bereich Liegenschaften & Hochbauten fachlich, organisatorisch und personell.

### Ihr Aufgabengebiet

Sie bearbeiten und führen gemeindeeigene Neubauprojekte, Umbauten und Sanierungen. Zudem sind Sie für die fachliche und personelle Führung der Mitarbeitenden im Betrieb & Hauswartung sowie für den Werterhalt der Liegenschaften (Gemeinde- und Schulliegenschaften) verantwortlich. In diesem Zusammenhang erstellen sie Anträge sowie Berichte zuhanden des Gemeinderates oder der Baukommission. Sie arbeiten zudem bei der Budgeterstellung sowie verschiedenen Investitions- und Unterhaltsplanungen mit.

### Wir erwarten

- Fundierte Ausbildung oder mehrjährige Erfahrung im Bereich Hochbauten; Erfahrung in der öffentlichen Verwaltung von Vorteil
- Erfahrung in den Bereichen Liegenschaftsbewirtschaftung und Betrieb von öffentlichen Bauten und Anlagen von Vorteil
- Führungserfahrung und Durchsetzungsvermögen
- Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck
- Gute EDV-Kenntnisse
- Verständnis und Gespür für politische Prozesse

### Wir bieten Ihnen

- Hohe Selbstständigkeit und Eigenverantwortung
- Kompetente und motivierte Mitarbeitende
- Ein interessantes Aufgabengebiet mit viel Kundenkontakt und beruflichen Entwicklungsmöglichkeiten (Beteiligung an Weiterbildungskosten)
- Modernes Umfeld in einer innovativen Gemeinde
- Fortschrittliche Anstellungsbedingungen mit eigener Personalverordnung (überdurchschnittliche Pensionskasse, mindestens fünf Wochen Ferien, kostenloser Parkplatz und nahe Anbindung an ÖV)

### Interessiert?

Fühlen Sie sich angesprochen? Ihre elektronische Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an fabio.bottega@sirnach.ch (Personaladministration). Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen der Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften Alain Siegenthaler, 071 969 34 23, gerne zur Verfügung.



# KJPS unterstützt Projekt «CompAct»

Die Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach (KJPS) möchte Sie gerne auf das neue Projekt «CompAct» der Stiftung Kinderschutz Schweiz aufmerksam machen, das die Sozialkompetenz von Kindern fördert und die Erziehungskompetenz der Eltern stärkt.

Kinderschutz Schweiz lanciert schweizweit das Projekt «CompAct»: Mit Bildkarten und pädagogischem Begleitmaterial sollen die sozialen Kompetenzen von Kindern im Alter zwischen drei und acht Jahren sowie die Erziehungskompetenz von Eltern gestärkt werden. Die Inhalte sind praxisbezogen, konstruktiv und lösungsorientiert. Das Materialset besteht aus einem Projektbeschrieb, einem Begleittext, 20 Bildkarten für die Kinder sowie Elterninformationen in 13 verschiedenen Sprachen. Es ist gedruckt zu einem Unkostenbeitrag oder gratis als Download zu beziehen unter [www.comp-act.ch](http://www.comp-act.ch). Wir geben Ihnen gerne einen Einblick:

## Kindliche Bedürfnisse respektieren – nicht übergehen

Das Erleben von Selbstbestimmung ist für die kindliche Entwicklung wichtig, denn dadurch lernt ein Kind, Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen.

Werden die Bedürfnisse eines Kindes jedoch immer wieder übergegangen, wird es sich vor allem anpassen, ohne dass seine Persönlichkeit mit all seinen Fähigkeiten gestärkt wird. Der Verwirklichung der kindlichen Bedürfnisse einen angemessenen Raum zu geben, ist daher zentral.



Das Erleben von Selbstbestimmung ist für die kindliche Entwicklung wichtig, denn dadurch lernt ein Kind, Verantwortung für sein Handeln zu übernehmen.

Genauso wie Erwachsene haben auch Kinder unterschiedliche Interessen und verschieden ausgeprägte Bedürfnisse. So zum Beispiel nach Ruhe und Rückzug. Manche Kinder spielen gerne längere Zeit für sich alleine, andere haben am liebsten viel Betrieb. Die Unterschiede zeigen sich jedoch auch in anderen Vorlieben. Einige Kinder lieben es, sich beim Sport auszutoben, andere möchten

ein Musikinstrument spielen oder sie basteln gerne.

Eltern bemühen sich in der Regel, die besonderen Fähigkeiten ihrer Kinder zu fördern. Manchmal fällt es ihnen jedoch auch schwer, die Bedürfnisse ihrer Kinder zu akzeptieren. So ist zum Beispiel der elterliche Wunsch, dass ein schüchternes Kind lernt, mit anderen Kindern zu spielen, verständlich. Wenn



ein Kind aber regelmässig dazu überredet wird, sich in eine Gruppe von anderen Kindern einzufügen, obwohl es das gar nicht möchte, ist das für seine Entwicklung eher hinderlich. Dasselbe gilt für die Nichtbeachtung anderer Interessen, die vielleicht nicht unbedingt den Eltern entsprechen. Wenn kindliche Anliegen immer wieder übergangen werden, lernt das Kind, dass seine Bedürfnisse nicht wichtig sind und es

nur akzeptiert wird, wenn es den Erwartungen von anderen entspricht. Je mehr sich das Kind anpasst, um fremde Bedürfnisse zu befriedigen, umso mehr wird es sich selber fremd. So kann es auch nicht lernen, eigene Entscheidungen zu fällen und die Verantwortung für diese zu übernehmen.

Ein Kind ernst zu nehmen, bedeutet nicht, ihm keine neuen Erfahrungen zuzumuten oder von ihm nicht einen gewissen Durchhaltewillen zu erwarten, wenn es einmal eine Entscheidung getroffen hat. Und es heisst auch nicht, ihm jeden Wunsch zu erfüllen. Grundsätzlich gilt es jedoch, die Persönlichkeit des Kindes mit seinen Bedürfnissen wahrzunehmen und zu respektieren.

Diese und weitere interessante Tipps in ebenfalls mehreren Sprachen finden Sie auch unter [www.parentu.ch](http://www.parentu.ch).

Die «parentu-App» vermittelt über 300 Inhalte altersentsprechend ab Geburt bis zum 16. Geburtstag. Themen sind Aufwachsen, Bildung und Erziehung der Kinder. Eltern erhalten Anregungen für die Gestaltung des Familienalltags sowie Hinweise auf Events und Aktuelles aus der Region. Der Download ist ganz einfach: parentu im Store eingeben oder den QR-Code scannen. KJPS

## Chance für effizientere Gebäude



Am 1. Juli 2020 ist im Kanton Thurgau das revidierte Gesetz über die Energienutzung (EnG) in Kraft getreten. Es trägt dazu bei, den Energieverbrauch und die CO2-Emissionen des Gebäudeparks zu reduzieren und bietet Hauseigentümern die Chance auf effiziente Liegenschaften.

Knapp ein Viertel der Wohnbauten im Kanton Thurgau zeichnen sich durch einen sehr hohen Energieverbrauch aus und sind bei einem Heizungsersatz deshalb vom neuen Energiegesetz betroffen. Es handelt sich um Liegenschaften, die auf der Energieetikette für Gebäude (GEAK) nur die Klasse E, F oder G für die Gesamtenergieeffizienz erreichen. Sie erhielten in der Regel die Baubewilligung vor dem 1. Juli 1988, weisen weder den Minergie-Standard noch erneuerbare Energien auf und haben keine energetischen Sanierungsmassnahmen erfahren.

### Langfristig Energiekosten zu sparen

Will der Eigentümer eines solchen Gebäudes beim Heizungsersatz wieder eine Öl- oder Gasfeuerung installieren, muss er den Energieverbrauch senken und eine Standardlösung umsetzen oder einen Teil des Verbrauchs mit erneuerbaren Energien decken. Dieser Anteil beträgt ab diesem Jahr mindestens zehn Prozent, steigt ab 2025 auf 15 Prozent und liegt ab 2030 bei 20 Prozent. Rund drei Viertel der Wohnbauten tangiert die neue Gesetzgebung nicht. Bei ihnen kann oh-



Bei einem neuen Wohnbau gilt ab dem 1. Juli 2020, dass ein Teil des Stroms selbst erzeugt werden muss. Wird darauf verzichtet, ist ein strengerer Grenzwert für den maximal zulässigen Energiebedarf des Gebäudes einzuhalten.

Bild: zVg

ne weitere Massnahmen wieder eine fossile Heizung zum Einsatz kommen, sofern ein GEAK erstellt wird, der die Effizienz bestätigt. Allerdings verstreicht damit die Chance, das Gebäude zukunftsfähig zu machen und langfristig Energiekosten zu sparen, ungenutzt. Werden nicht nur die Investitionskosten, sondern auch die

Betriebs- und die Unterhaltskosten berücksichtigt, so ist beispielsweise eine Wärmepumpe auf die Lebensdauer gerechnet günstiger als eine fossile Heizung. Dazu tragen auch die Fördergelder des Kantons bei, die er für den Ersatz von Öl-, Gas- und Elektroheizungen durch erneuerbare Systeme spricht.

### Grosse Verbraucher verbannen

Das neue Gesetz beschleunigt ausserdem den Ersatz der grössten Stromverbraucher im Haushalt. Bis 2035 müssen zentrale Elektroboiler und Elektroheizungen ersetzt werden. Beim Elektroboiler stehen mit dem Wärmepumpenboiler oder einem Anschluss ans Heizsystem wirtschaftliche, energiesparende Alternativen zur Verfügung. Dieselben Vorteile bietet der Ersatz der technisch veralteten und ineffizienten Elektroheizung durch ein System mit erneuerbaren Energien.

### Neubauten mit Eigenproduktion

Bei einem neuen Wohnbau gilt ab dem 1. Juli 2020, dass ein Teil des Stroms selbst erzeugt werden muss. Wie diese Stromproduktion erfolgt, ist nicht vorgeschrieben. Voraussichtlich werden Hauseigentümer in der Regel eine Photovoltaikanlage realisieren, denn sie weist verschiedene Vorteile auf: Sie entspricht dem Stand der Technik, ist wartungsarm sowie langlebig und lässt sich optimal in einem Neubau integrieren. Ist eine Eigenstromproduktion nicht erwünscht oder nicht möglich, gelten tiefere Grenzwerte für

den Energiebedarf des Gebäudes.

Ferner bietet das neue Gesetz für den Nachweis der Energievorschriften bei Neubauten ein vereinfachtes energetisches Anforderungsprofil – neben den beiden Standard-Varianten Minergie und Einzelbauteil-/Systemnachweis. Diese Variante «TG-light» beschränkt sich auf die wesentlichen sechs Anforderungen und stärkt die Eigenverantwortung der Bauherren und Unternehmer. Auch die Aufhebung der Erfassung des Heizwärmebedarfs in Neubauten mit fünf oder mehr Wärmebezüglern sowie der Verzicht auf die Ausführungsbestätigung nach Bauabschluss reduzieren den administrativen Aufwand.

### Fragen und Informationen

Bei Fragen zum Energiegesetz, zum Heizungsersatz sowie zu energieeffizienten Gebäudesanierungen und Neubauten helfen die öffentlichen Energieberatungsstellen weiter: [www.thurgie.ch](http://www.thurgie.ch). Informationen zum Energiegesetz und zum Förderprogramm bietet die Abteilung Energie: [www.energie.tg.ch](http://www.energie.tg.ch).

THURGIE ■

**KUSTER** Recycling, Entsorgung und Räumungen  
Wertstoff Zukunft.  
071 911 6000  
[kuster-recycling.ch](http://kuster-recycling.ch)

**gloryfy** FISCHER OPTIK  
Fischer Optik | Sirnach | 071 966 11 74

**mäder ag** kies + betonwerk muldenservice  
8374 Oberwangen  
Büro 071 977 15 31  
Werk 071 971 18 74

**Brocki Volltreffer** Abholdienst & Räumungen  
Fabrikstrasse 8  
8370 Sirnach  
Telefon 071 556 85 00  
WhatsApp 076 460 83 70  
[brocki-volltreffer.ch](http://brocki-volltreffer.ch)  
Öffnungszeiten  
Mo.-Fr. 13.30–18.00 Uhr  
Sa. 10.00–16.00 Uhr  
**...lueg doch z'erscht i dä Brocki!**



# Schulinformationen

## Die obligatorische Schulzeit mit Erfolg beendet

Nach neun obligatorischen Schuljahren mit unzähligen Unterrichtslektionen in rund einen Dutzend Schulfächern sind die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen am Ziel angekommen und haben ihre obligatorische Schulzeit erfüllt.

Die Schülerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen wurden am letzten Schultag ausnahmsweise in einem eingeschränkten, aber festlichen Rahmen von den Klassenlehrpersonen und der Schulleitung mit den besten Wünschen aus der Sekundarschule in die Sommerferien entlassen.

### Grosse Herausforderung

Die obligatorische Schulzeit ist geschafft, und für alle Jugendlichen beginnt nach der Sommerpause ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt. Eine passende Anschlusslösung zu finden ist für viele Jugendliche eine grosse Herausforderung. Sie werden dabei vom Elternhaus, von der Klassenlehrperson und vom Berufswahlcoach der Sekundarschule unterstützt. Mit dem Jugendprojekt LIFT, mit der Berufs- und Laufbahnberatung Frauenfeld, mit Schnupperwochen und Projektwochen werden die Schülerinnen und Schüler intensiv auf die Berufswahl vorbereitet.

### Gesundheit, Logistik und KV

Spitzenreiter unter den Wunschlehr-



Die 53 Jugendlichen freuen sich auf das Berufsleben.

stellen sind nach wie vor die Bereiche Gesundheit, Logistik, und Kaufmännische Angestellte. Die Palette der gewählten Berufe umfasst nicht weniger als 20 verschiedene Berufe, vom Forstwart bis zur Drogistin sind fast alle erdenklichen Berufe vertreten. Wir freuen uns sehr, dass alle 53 Schü-

lerinnen und Schüler der 3. Sekundarklassen eine attraktive Lehrstelle oder eine andere passende Anschlusslösung gefunden haben. Zu diesem Erfolg gratulieren wir allen Schülerinnen und Schülern und wünschen ihnen den nötigen Durchhaltewillen und viel Erfolg.



16 Jugendliche bestanden eine Mittelschulprüfung.

Bilder: Urs Wyss

### Mittelschulprüfung bestanden

Besondere Motivation und Leistungsbereitschaft fordern die Prüfungsvorbereitungskurse für die Schülerinnen und Schüler, welche weiterhin die Schulbank drücken möchten und sich für die Aufnahmeprüfung an eine weiterführende Schule angemel-

det haben. Zwölf Jugendliche aus den 2. Sekundarklassen und vier aus dem 3. Jahrgang haben eine Aufnahme an eine Mittelschule bestanden. Wir gratulieren ihnen herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude beim Lernen.

Urs Wyss, Schulleiter ■

## Schulreise einmal anders

Was tun, wenn die geplanten Schulreisen wegen des Coronavirus nicht wie geplant mit öffentlichen Verkehrsmitteln durchführbar sind? Ganz einfach – die 2. Sekundarklassen führten abwechslungsreiche und spannende Programme in und um Sirnach herum durch.

Kurz nach acht Uhr trafen die drei Klassen im Schulhaus ein, von wo aus das Morgenprogramm startete. Die Klasse 2Ga machte sich auf einen knapp dreistündigen Spaziergang durch Wald und Wiesen. Dabei durfte auch ein Zwischenhalt mit erfrischenden Getränken nicht fehlen.

### Jäger und Gejagte

Die Klassen 2Ec und 2Ed wurden von ihren Klassenlehrern in je zwei Gruppen aufgeteilt – in die Jäger und die Gejagten. Die ersten Gruppen hatten die Aufgabe, spannende und knifflige Hinweise zu erarbeiten, mit welchen sie dann nach einer halben Stunde auf eine Schnitzeljagd loszogen. Als Ziel war auf einer Landkarte ein Punkt markiert, an welchen die Schülerinnen und Schüler ihre Klassenkameraden hinlocken sollten. Natürlich war es im Interesse der Gejagten, schneller als die Verfolgergruppe dort zu sein und sie mit schwierigen Hinweisen zwischendurch auch einmal auf eine falsche Fährte zu führen. Die Gruppen der Jäger waren allerdings nicht so einfach hinters Licht zu führen und folgten den ersten Gruppen wachsam und überlegt. So kam es, dass bald alle Schüler am Endpunkt angekommen waren und die dort angebrachten Belohnungen entgegennehmen konnten.

### Pizzen und Glacé für alle

Zurück im Schulhaus ging es nach kleineren Logikrätseln mit einer

weiteren kniffligen Klassenaufgabe weiter. Die Lehrer gaben den Klassen einen ersten Hinweis, welche zu einem weiteren Ort in der Nähe des Schulhausareals führte. So folgten die beiden Klassen gekonnt wie Sherlock Holmes Aufgabe für Aufgabe und fanden den Schatz ganz in der Nähe des Schulhauses: Gutscheine für ein Glacé für alle am Ende des Tages. Die mit viel Bewegung angereicherten Morgenaktivitäten hatten für einen mächtigen Hunger gesorgt, so dass alle drei Klassen froh waren, dass bald das Mittagessen bevorstand. Die bestellten Pizzen sorgten für zufriedene Gesichter und die Klassen liessen sich die italienische Lieblingsspeise vieler Schülerinnen und Schüler in ihren Klassenzimmern so richtig genüsslich schmecken.

### Vorbereitungen für die Verabschiedung

Gestärkt ging es anschliessend ins Nachmittagsprogramm über. Da sich das trockene Wetter nach dem Mittag definitiv verabschiedet hatte, passte das Programm der Klasse 2Ga perfekt. Sie führte auf Wunsch der Schülerinnen und Schüler ein Schulzimmer-Kino durch. Gemeinsam schaute man einen spannenden Film. Den anderen beiden Klassen diente der Nachmittag dazu, noch ein paar Abschlussarbeiten in Angriff zu nehmen. Am Ende des Schuljahres werden bereits im zweiten Jahrgang einige Schüler

verabschiedet, nämlich jene, welche an eine weiterführende Schule gehen werden. Um diese Klassenkameraden gebührend zu verabschieden, liessen sich die Klassen ein paar Dinge einfallen, welche ausreichend vorbereitet werden sollten. Im Gegenzug arbeiteten die zukünftigen Kantischüler ebenfalls an einer kleinen Verabschiedung.

### Abwechslungsreich und toll

Zum Abschluss des Tages genossen die Klassen 2Ec und 2Ed alle zusammen ihr wohlverdientes feines Glacé bevor sie sich in das erste Sommerwochenende verabschiedeten. Allen war am Schluss gemeinsam, dass sie sich einig waren, dass eine Schulreise in der näheren Umgebung ebenfalls ganz abwechslungsreich und toll sein kann und der guten Stimmung wie auch dem Gemeinschaftsgefühl überhaupt keinen Abbruch tut.

Barbara Engeler, Sekundarlehrerin ■



Bilder: zVg





# Projektunterricht der 3. Sek: Selbstständig und selbstorganisiert – aber wie?

Anja, Alyssa, Benjamin, Diana, Elza, Lucia, Mara, Mauro, Neila, Teon und ihre Lehrerin Hendrike Schlatterbeck haben ihre Gedanken und Erlebnisse zum wegen der Corona-Krise speziellen Projektunterricht zu Papier gebracht.

Ein Kratzbaum, an dem jede Katze ihre helle Freude hat, ein grosses gelbes Modellflugzeug, ein restaurierter Landrover, eine Fotocollage «100 Jahre – 100 Sirnacher», ein Koffer für den Frühlingmarkt mit wunderschönen Artikeln, eine schriftliche Arbeit über den weltbesten Portwein, ein aufgebauter Puch! Wir können an dieser Stelle gar nicht alle verschiedenen Projekte aufzählen, die unser Jahrgang geschaffen hat und die wir Ende Juni in der ehemaligen Bibliothek ausgestellt haben.

## Der Weg dorthin

Im ersten Semester durften wir in kleinen Gruppen ein Projekt zu ehrenamtlicher Arbeit beziehungsweise zur Umwelt umsetzen. Diese gemeinsame Arbeit diente uns als Grundlage für unser eigenes Projekt. Von der Planung, zur Durchführung und Dokumentation haben wir das kleine Einmaleins der Projektarbeit gelernt: Dabei mussten wir viel telefonieren, nachlesen, Texte zusammenfassen, die Quelle richtig angeben, Interviews und Fotos machen, ein Arbeitsjournal führen, präsentieren usw.

Ab Dezember wurde es dann richtig ernst. Wir fingen mit unserem eigenen Projekt an: Die einen hatten tausend Projektideen, andere hatten gar keinen Plan und einige wenige hatten schon sehr genaue Vorstellungen von ihrem Projekt. Gemeinsam mit unseren Eltern und Lehrern haben wir uns dann auf ein Thema festgelegt. Für dieses mussten wir nun Ziele formulieren: eine schwierige Angelegenheit, die uns und unseren Lehrern manches Kopfzerbrechen und einige Zielformulare kostete.

## Und los ging es

In unseren Projektgruppen mit maximal neun Schülerinnen und Schülern arbeiteten wir nun wöchentlich zwei Lektionen am Mittwochvormittag mit Hilfe unseres Lehrers an der Planung, der Dokumentation und manche an ihrem Projekt selbst. Eine der wichtigsten Phasen der Projektarbeit war die genaue Planung und Zeiteinteilung der verschiedenen Arbeiten. Wer gut geplant hatte und sich an seine Planung hielt (!), war klar im Vorteil. Zum einen hatte man die innerliche Sicherheit, die diversen Arbeiten rechtzeitig zu schaffen, zum anderen erkannten wir dabei sehr schnell, dass wir uns auch in unserer freien Zeit mit dem Projekt befassen mussten. Ausserdem sollten

wir uns ja auch noch um das normale Schulprogramm kümmern. Wer seine Planung im Auge behielt, hatte im Grossen und Ganzen eine entspannte Arbeitsphase.

## Von spezieller Situation gelernt

Natürlich hatte jeder für sich mit Hindernissen zu kämpfen. Die grösste Hürde bei allen Schülerinnen und Schülern war allerdings die Corona-Krise. Manch einer hatte plötzlich grosse Schwierigkeiten an sein Material zu kommen, ein Computer war komplett ausgestiegen, die Copyshops waren geschlossen. Und vor allem: Wir kamen nicht mehr in die Schulwerkstätten, an die Schulcomputer und die physische Begleitung durch unsere Lehrer fiel weg und war schlecht durch die virtuelle zu ersetzen. Aber jeder von uns hat durch diese spezielle Situation gelernt, selbstständig zu arbeiten und manch einem wurde durch einen Kollegen hilfreich unter die Arme gegriffen. An dieser Stelle möchten wir auch unseren Eltern sehr danken, ohne die wir in vielen Fällen unser Projekt nicht hätten beenden können.

## Ausstellung in der Bibliothek

Auch die Projektausstellung konnte nicht im gleichen Rahmen wie in den vorherigen Jahren stattfinden. Wir entschieden uns also, unsere Projekte in der ehemaligen Bibliothek auszustellen. Aus jeder der sechs Projektgruppen wurden Projekte ausgewählt und anschliessend an unserer Ausstellung präsentiert. Auf diese Weise konnten sich zum einen die Schüler der 2. Sek, die ihre Abschlussarbeit nach dem Sommer anfangen werden, inspirieren lassen. Auch unsere Familien zeigten grosses Interesse an allen ausgestellten Projekten. Im Grossen und Ganzen ist uns die Ausstellung der Projekte von der Abschlussklasse 2020 trotz der Einschränkungen gut gelungen und wir Schüler haben uns gefreut, unsere Projekte der Schule und den Besuchern vorstellen zu können. Grossartig an der Projektarbeit war, dass wir unsere Interessen und Hobbys zu unserem Thema machen konnten. Gleichzeitig haben wir auf

diese Weise den einen oder anderen Stolperstein der Projektarbeit kennengelernt.

Anja, Alyssa, Benjamin, Diana, Elza, Lucia, Mara, Mauro, Neila, Teon und Hendrike Schlatterbeck für den 3. Jahrgang ■



Bilder: zVg



## SCHULTERMINE

### August

- 10.8. Beginn des neuen Schuljahres
- 24.8.–28.8. Klassenlager, 6. Klasse Francesca Keller, 6. Klasse Urs Hunziker
- 28.8. Besuch der OBA in St. Gallen, 2. Sekundarklassen
- 31.8.–4.9. Kennenlernlager, 1. Sekundarklassen
- 31.8.–4.9. Klassenlager, 6. Klasse Leonie Trachsel
- 31.8.–4.9. Berufswahlwoche, 2. Sekundarklassen

### Beginn neues Schuljahr 2020/21

- Kindergärten: 08.15 Uhr nur grosse Kindergartenkinder  
13.30 Uhr nur kleine Kindergartenkinder
- Primarschule: 08.15 Uhr Schulbeginn
- Sekundarschule: 08.20 Uhr Schulbeginn

Abweichende Zeiten werden durch die Klassenlehrperson bekannt gegeben. Zu beachten ist, dass am ersten Schultag kein Religionsunterricht und keine Hausaufgabenhilfe stattfinden.

Ab Dienstag findet die Schule nach Stundenplan statt.



## Gesellige Wiederöffnung des Café Gruezi

Das Café Gruezi lädt am 12. August 2020 zur Wiedereröffnung ein.

Nach der virusbedingten Zwangspause feiert das Café Gruezi am Mittwoch, 12. August 2020, ab 17 Uhr, mit einem festlichen, öffentlichen Anlass seine Wiedereröffnung. Feine Grilladen und wunderbare Musik laden Fremde und Einheimische sowie alle Interessierten ganz herzlich

zum frohen und geselligen Zusammensein ein. Anstelle einer Mitgliederversammlung erhalten die Vereinsmitglieder dort an der Infotheke Informationen aus erster Hand. Das Café Gruezi Team freut sich auf ein Wiedersehen!

mb ■



Das Café Gruezi an der Obermattstrasse 2 in Sirnach: Ein froher und geselliger Treffpunkt für Menschen aller Kulturen.

Bild: Martin Buser

## Ökumenischer ELKI-Sing-Kurs

Der ökumenische ELKI (Eltern-Kind)-Sing-Kurs findet an sechs Donnerstagvormittagen – 27. August / 3., 10., 17. und 24. September / 1. Oktober – im katholischen Pfarreiheim in Sirnach statt.

Es ist nie zu früh, um mit Kindern zu singen! Eltern, Grosseltern und andere familiäre Begleitpersonen lernen mit ihren eineinhalb- bis fünfjährigen Kindern im ELKI-Singen einfache Lieder, Bewegungsspiele und Fingerversli kennen. Ein gemütlicher Znüni/Kaffee mit Spielmöglichkeit bildet

jeweils den Abschluss. Der Kurs kann nur als Ganzes besucht werden. Die Kosten betragen inklusive Material und Znüni 60 Franken pro Familie für alle sechs Vormittage.

**Kursleiterin / Auskünfte:** Caroline Kamm, ausgebildete Chorleiterin, Frauenfelderstrasse 5, 8370 Sirnach, Telefon 071 966 74 65, E-Mail: caroline-kamm@bluewin.ch

**Anmeldungen:** bis Montag, 24. August 2020 ■



## Wechsel im Präsidium des Verwaltungsrates der EW Sirnach AG

Nach 110 Verwaltungsratssitzungen und 18 Generalversammlungen, an denen er nie fehlte, hat Hugo Hegelbach am 3. Juni 2020 seine letzte Generalversammlung der EW Sirnach AG geleitet.

Im Rahmen dieser Generalversammlung wurde Hugo Hegelbach für 24 Jahre umsichtige Leitung des Unternehmens gebührend geehrt und verabschiedet. Seine Weitsicht, seine unternehmerischen Fähigkeiten und sein uneingeschränktes Engagement waren das Fundament für den Unternehmenserfolg.

### Umsatz und Eigenkapital verdoppelt

Bei der Gründung der Politischen Gemeinde Sirnach im Jahr 1997 übernahm Hugo Hegelbach als Mitglied des Gemeinderates die Verantwortung des neu geschaffenen Ressorts «Volkswirtschaft und technische Betriebe». In dieser Funktion war er massgeblich an der Rechtsformänderung des Elektrizitäts- und Wasserwerkes in die EW Sirnach AG im Jahr 2002 beteiligt. Seit der Gründung der EW Sirnach AG stand Hugo Hegelbach dem Unternehmen als Präsident des Verwaltungsrates vor. In dieser Zeit hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt. Der Umsatz und das Eigenkapital konnten während dieser Zeit verdoppelt sowie die Zahl der Mitarbeitenden von 19 auf 34 erhöht werden. Seit der Gründung der Aktiengesellschaft hat das Unternehmen jedes Jahr einen ansehnlichen Gewinn ausgewiesen. Die EW Sirnach AG ist ein attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb.

### «Eine Gemeinde – ein Werk»

Ein besonderer Meilenstein in der Präsidentschaft von Hugo Hegelbach war der Kauf des ehemaligen Firmenareals der Hawle Armaturen AG an der Mattenrainstrasse 9 in Sirnach. Damit steht den Mitarbeitenden der EW Sirnach AG eine optimale Infra-



Amtsübergabe bei der EW Sirnach AG: Pascal Stocker (rechts) übernimmt das VR-Präsidium von Hugo Hegelbach.

Bild: zVg

struktur zur Verfügung. Sie ermöglicht es dem Unternehmen, die Leistungen effizient zu erbringen und sich auch in Zukunft weiter zu entwickeln. Ein weiterer Meilenstein stellte die Übernahme des Stromnetzes der Genossenschaft Elektra Busswil dar. Damit konnte unter seiner Leitung der Schritt «Eine Gemeinde – ein Werk» erfolgreich vollzogen werden. Im Namen des Gemeinderates als Aktionärsvertreter, des Verwaltungsrates und aller Kundinnen und Kunden wird Hugo Hegelbach der herzlichste Dank für sein Wirken ausgesprochen. Wir wünschen ihm für die Zukunft alles Gute, Gesundheit und viele positive Erinnerungen an die Zeit bei der EW Sirnach AG.

### Wahl von Pascal Stocker

Die Generalversammlung vom 3. Juni 2020 hat Pascal Stocker als Nachfolger von Hugo Hegelbach zum Präsidenten des Verwaltungsrates der EW

Sirnach AG gewählt. Pascal Stocker ist bereits seit Juni 2011 Mitglied im Verwaltungsrat. In dieser Zeit konnte er sich ein umfassendes Wissen über die technischen Werke aneignen. Damit ist er gut vorbereitet für die Aufgaben im Präsidium. Wir wünschen Pascal Stocker in seiner neuen und verantwortungsvollen Aufgabe viel Erfolg.

Laut den Statuten der EW Sirnach AG konstituiert sich der Verwaltungsrat mit Ausnahme des Präsidiums selber. Er hat an seiner Sitzung vom 30. Juni 2020 sein Mitglied, Christian Oppliger, Sirnach, zum Verwaltungsrats-Vizepräsident ernannt.

EW Sirnach AG, Verwaltungsrat und Geschäftsleitung ■



Christian Oppliger, neuer Vizepräsident des Verwaltungsrates.

## MUKI – Turnen in Busswil



Angesprochen sind Eltern (oder Gottis, Grosseltern usw.) mit Kindern im Alter von 3 bis 5 Jahren respektive Kindern, die in zwei Jahren in den Kindergarten kommen. Es wird geturnt, gelacht, gesungen und auch mal getanzt. Ihr Kind darf rutschen, klettern, kriechen, springen, rennen und und und...

Ab dem 20. Oktober 2020 bis Auffahrt 2021 treffen wir uns jeweils am Dienstag, von 10 – 11 Uhr, in der Turnhalle Busswil. Das MUKI-Turnen kostet 100 Franken pro MUKI-Paar und Turnjahr.

### Anmeldungen:

Manuela Stillhard, Telefon 071 525 83 71  
E-Mail mpstillhard@bluewin.ch / www.dtv-busswil.ch

Manuela Stillhard freut sich auf viele fröhliche Turnstunden!

## Grosser Zuwachs bei den Tanzgruppen



Da es beim Turnverein Sirnach im laufenden Jahr einen grossen Zuwachs in den Tanzgruppen gab, wird ab dem kommenden Schuljahr eine weitere Gruppe angeboten.

Das Training findet jeweils am Mittwoch zu folgenden Zeiten in der Turnhalle Grünau statt:

**Dance for Kids (1. & 2. Klasse)**  
15.00 – 15.55 Uhr  
**Young Dancers 1 (3. & 4. Klasse)**  
16.00 – 16.55 Uhr  
**Young Dancers 2 (5.-8. Klasse)**  
17.00 – 17.55 Uhr

Gerne darf am 12. August 2020 ein Schnuppertraining besucht werden. Der Turnverein freut sich über weitere Mitglieder. Anmeldung bei B. Studerus, Mobile 079 473 74 65.

## Schnuppern im Tomodachi Dojo

Wegen Platzmangel und einer Warteliste ist das Tomodachi Dojo umgezogen. Nach der durch Corona bedingten Pause und dem Umbau bieten die Trainer nun wieder Schnupperlektionen an.

Das Tomodachi Dojo geniesst in Sirnach und Umgebung einen guten Ruf. Das neue Zuhause in Gloten umfasst 160 Quadratmeter Trainingsfläche. Dazu kommen die Garderoben, Duschen und einen Aufenthaltsbereich im 1. Stock. «Der Traum vom eigenen Dojo ist in Erfüllung gegangen. Mit Hilfe unserer Mitglieder und viel Herzblut konnten wir einen Ort schaffen, wo sich alle wohlfühlen», freut sich das Leiterehepaar Luigi und An Polimeno.

### Schnuppern

Das Tomodachi Dojo bietet für alle Alterskategorien ab fünf Jahren Entwicklungsziele an.

Die Jüngsten, die Bonsai Kids, lernen die ersten Techniken auf spielerische Art sowie die Verhaltensregeln, welche stark durch die japanische Kultur geprägt sind.

In den älteren Gruppen kommen Partnerübungen dazu und das Training gestaltet sich vielfältiger und intensiver. «Die Gesundheit unserer Mitglieder steht im Vor-



Die Karate Kids freuen sich über den neuen Trainingsraum.

Bild: ap

dergrund. Durch ein regelmässiges Training verbessern sich die allgemeine körperliche Fitness, die Koordination, das Selbstbewusstsein und die Beweglichkeit. Wie man mit Erfolg und Misserfolg umgeht und aus den gemachten Erfahrungen Schlüsse zieht, gehört ebenfalls zum Karate», ergänzt Haupttrainer Luigi Polimeno.

### Infos unter www.tomodachi-dojo.ch

Wer seine Energie kanalisieren möchte, etwas Gutes für seine Gesundheit tun will oder einfach neugierig ist, darf in den Augustwochen nach den Sommerferien nach Voranmeldung zum Schnuppern vorbeikommen. Es erwartet alle Interessierte ein aufgestelltes und motiviertes Team. Mehr Infos unter [www.tomodachi-dojo.ch](http://www.tomodachi-dojo.ch) ap ■





# Erfolgsstory KUH-Bag

Das Kunststoffsammelsystem KUH-Bag der drei Abfallverbände Abfallregion St. Gallen-Rorschach-Appenzell (A-Region), Verband KVA Thurgau und Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) bewährt sich immer mehr und entwickelt sich zu einer Erfolgsgeschichte.

Im ersten Halbjahr 2020 wurden gegenüber dem Vorjahr rund 25 Prozent mehr Kunststoffe aus Haushalten gesammelt. Das KUH-Bag-Gebiet umfasst heute flächendeckend 130 beteiligte Gemeinden mit rund einer halben Million Einwohnerinnen und Einwohnern: KUH-Bag von Stein am Rhein bis zum Säntis. Bezogen auf die ganze Schweiz das grösste Gebiet mit einem einheitlichen Sacksammelsystem und somit einmalig in der Schweiz.



Im ersten Semester 2020 ist die mit den KUH-Bags gesammelte Kunststoff-Menge aus Haushalten wiederum um 25 Prozent gestiegen. Bild: ZAB

## Kontinuierlich steigende Mengen

Im Jahr 2019 wurden im KUH-Bag-Gebiet rund 860 Tonnen Kunststoffe aus Haushalten gesammelt – dies entspricht einem Mengenwachstum von rund 15 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Nun zeigen die Halbjahreszahlen, dass der Mengenzuwachs weiter anhält. Im ersten Halbjahr 2020 konnten rund 550 Tonnen Kunststoffe gesammelt werden. Hochgerechnet wird somit im Jahr 2020 eine Menge von über 1'000 Tonnen gesammelte Kunststoffe erreicht werden können. Der Mengenzuwachs liegt bei über 25 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die Zahlenentwicklung zeigt auch, dass das Bedürfnis der Bevölkerung nach wie vor gross ist, Kunststoffe aus Haushalten separat zu sammeln und

diese sowohl dem stofflichen Recycling (über 50 Prozent) als auch der thermischen Verwertung zuzuführen.

## Gebührenpflichtiger Sammelsack

Bei den gemischten Kunststoffen aus Haushaltungen handelt es sich um einen klassischen Siedlungsabfall, welcher in den Monopolbereich der Gemeinden fallen – vergleichbar mit anderen Recyclingstoffen wie beispielsweise Altpapier oder Altglas. Während beispielsweise für Glas- oder PET-Flaschen bereits beim Ver-

kauf eine sogenannte vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG) erhoben wird, erfolgt die Finanzierung der gemischten Kunststoffsammlung wie beim Kehricht über eine Sackgebühr. Mit den Gebühren werden insbesondere die Sammellogistik, die Sortierung, die Zuführung des verwendbaren Materials in die stoffliche Wiederverwertung sowie die thermische Behandlung der nicht verwertbaren Reststoffe und Verschmutzungsanteile finanziert. Das Sammelgebinde kostet mit zwei Franken für einen

60-Liter-Sack und 1.40 Franken für einen 35-Litersack allerdings etwas weniger als ein Kehrichtsack gleicher Grösse.

## Zertifiziertes Sammelsystem

Nach dem einheitlichen Standard der Kunststoff-Charta Schweiz und der Methode der Empa nimmt der KUH-Bag gegenwärtig an der Pilot-zertifizierung teil. Damit sollen jederzeit die Vorgaben für Umwelt und Transparenz gemäss dem vom Verein Schweizer Plastic Recycler entwickelten Branchenstandard erfüllt werden. Mit dem neuen Label der Schweizer Branche der Plastic Recycler sollen somit Transparenz, Glaubwürdigkeit und die Erhöhung der Qualität als Hauptziele erreicht werden.

## Welche Kunststoffabfälle werden gesammelt?

Gesammelt werden alle Kunststoffverpackungen, die in einem Haushalt anfallen. Auch Blumentöpfe, Eimer und Kanister sind für das Recycling gut geeignet. Damit bei der stofflichen Verwertung keine Qualitätseinbussen resultieren, sollten jedoch die Verpackungen entleert sein und insbesondere keine Lebensmittelabfälle mehr enthalten. Nicht geeignet sind Spielzeuge, Rohre, Schläuche, da

diese oft aus verschiedenen, teilweise auch nicht stofflich verwertbaren Kunststoffen zusammengesetzt sind. Ebenfalls ungeeignet sind alle PVC-Produkte. Auch Verbundverpackungen, also Verpackungen aus verschiedenen Materialien, gehören nicht in den Kunststoffsack. Dazu gehört auch die Fleischverpackung, bei der zusätzlich hygienische Gründe für eine Entsorgung über den Kehricht sprechen.

Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB)

## Verkaufsstellen und Rückgabe

Erhältlich ist der KUH-Bag an den meisten üblichen Verkaufsstellen für Kehrichtsäcke. Anders als beim Kehrichtsack erfolgt die Materialrücknahme jedoch über ein Bringsystem. Wenn der Sammelsack gefüllt ist, kann man ihn an die Sammel- und Rückgabestellen in den beteiligten Gemeinden zurückbringen. Eine aktuelle Liste der Verkaufs- und Rücknahmestellen findet sich auf der Webseite [www.kuh-bag.ch](http://www.kuh-bag.ch).



## Mini-Chile



Glücklich sein? – Macht Teilen glücklich? – Macht Schokolade glücklich? Macht Spielen glücklich? Was meinst denn du? Das Glück steht im Zentrum der nächsten Mini-Chile (Sonntagschuel). Sie findet am Samstag, 22. August 2020, um 9.15 Uhr, in der Chilestube



der evangelisch-reformierten Kirche in Sirnach statt. Alle Interessierten im Alter zwischen fünf und elf Jahren sind herzlich eingeladen. Michi und das Mini-Chile-Team freuen sich, viele Kinder begrüßen zu dürfen – sehr gerne auch dich. Das MiniChile Team



Schützengesellschaft Sirnach-Busswil

## Obligatorische Bundesübungen 2020

Freitag, 21. und Mittwoch, 26. August von 18:30 bis 20:30 Uhr Schützenhaus Hochwacht

Bitte unbedingt einen amtlichen Ausweis, das Pisablatz, das Dienstbüchlein sowie den Leistungsausweis mitbringen!



## Wussten Sie...

... dass auch Sie als Privatperson Patientinnen und Patienten direkt online via OPAN® bei der zuständigen Spitex anmelden können?



## Pilzkontrollen 2020

Für die Gemeinden: Affeltrangen, Bettwiesen, Braunau, Eschlikon, Fischingen, Kirchberg, Lommis, Matzingen, Münchwilen, Rickenbach bei Wil, Sirnach, Stettfurt, Tobel-Tägerschen, Uzwil, Wil, Wilen bei Wil

Die Pilzkontrollen finden in den Räumen der Spielgruppe Müsliburg, ehemaliges Restaurant Brückenwaage, am Kirchplatz 6, in Sirnach statt (Pilz-Tafel vor dem Haus beachten).

An den nebenstehenden Sonntagen ist die Pilzkontrollstelle von 17:30 bis 19:00 Uhr besetzt:

- 16. August
- 23. August
- 30. August
- 6. September
- 13. September
- 20. September
- 27. September
- 4. Oktober
- 11. Oktober

Anfahrtskizze:



Die Kontrollen sind kostenlos während den Öffnungszeiten. Ausserhalb dieser Termine können die Pilze auf vorherige Anmeldung (am besten per Mail) bei uns in Rothenhausen gezeigt werden.

Magdalena Schenk & Frederik Menzi  
Käserstrasse 5a, 9565 Rothenhausen  
Mail: [fred.menzi\(at\)gmx.ch](mailto:fred.menzi(at)gmx.ch) oder Telefon: 071 622 24 18

Weitere Informationen zum Thema Pilze auch unter [www.pilze-thurgau.ch](http://www.pilze-thurgau.ch)

## Tagesfamilien gesucht in Sirnach!

Erfahrene, liebevolle, motivierte, verantwortungsbewusste Mütter und Väter

Haben Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Interesse, Ihre Familie für einen Betreuungsplatz zu öffnen? Haben Sie gute Deutschkenntnisse und sind bereit sich aus- und weiterzubilden?

Interessiert?

Rufen Sie uns an!



Tageseltern-Verein Hinterthurgau  
[www.tev-htg.ch](http://www.tev-htg.ch)  
Daniela Bisig-Karlen Tel. 079 872 72 83  
[daniela.bisig@tev-htg.ch](mailto:daniela.bisig@tev-htg.ch)



Stell dir vor, es brennt bei dir!!!

Es dauert und dauert, bis Hilfe kommt. Eine Feuerwehr ohne genügend Angehörige kann ihren Auftrag nicht erfüllen.

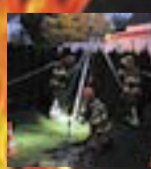


## Wir suchen Dich!

### Informationsabende

Donnerstag, 24. September + Montag, 26. Oktober

Zeit: 19.30 Uhr  
Ort: Feuerwehrdepot  
Kettstrasse 28  
8370 Sirnach



[www.feuerwehrsirnach.ch](http://www.feuerwehrsirnach.ch)





# Veranstungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
<b>August 2020</b>			
01.08.	19.15 Uhr	Bundesfeier (Abgesagt)	Gemeinde Sirnach Im Roset, Sirnach
06.08.	14.00 Uhr	Lismi-Gruppe	Evang.-ref. Kirche Sirnach Evang.-ref. Kirche Sirnach
12.08.	17.00 Uhr	Café «Grüezi» Festanlass Wiedereröffnung	Trägerverein Café «Grüezi» Café «Grüezi», Sirnach
15.08.	11.00–15.00 Uhr	Einweihungsfest der neuen Bibliothek (Abgesagt)	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
20.08.	09.30–10.30 Uhr	Frauekafi	Dorftreff Rägeboge Restaurant Sonne, Buswil
29.08.	09.00 Uhr	Raiffeisen Murgtrophy & Schnellster Sirnacher (Abgesagt)	TV Sirnach Sirnach
29.08.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei-Konditorei-Café Botti Bibliothek Sirnach
<b>September 2020</b>			
05. + 06.09.		Ostschweizer Solisten- und Ensemble-Wettbewerb	OSEW Schulanlage Grünau / GZ Dreitannen, Sirnach
19.09.	17.30 Uhr	Jungbürgerfeier	Gemeinde Sirnach Sirnach
23.09.	19.30 Uhr	Leseabend mit Lotti Latrous (Abgesagt)	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
24.09.	19.30 Uhr	Infoabend Feuerwehr Sirnach	Feuerwehr Sirnach Feuerwehrdepot, Sirnach
26.09.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Bäckerei Egli & Sprenger Bibliothek Sirnach
27.09.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
29.09.	09.15–10.00 Uhr	Buchstart	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
<b>Oktober 2020</b>			
21.10.	14.00–16.00 Uhr	FIFA-Game-Turnier für Jugendliche	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
26.10.	19.30 Uhr	Infoabend Feuerwehr Sirnach	Feuerwehr Sirnach Feuerwehrdepot, Sirnach
29.10.	19.30 Uhr	Honig als Heilmittel	Bibliothek Sirnach Bibliothek Sirnach
31.10.	09.00–12.00 Uhr	Zopf und Kaffee	Panetarium Bibliothek Sirnach

<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Polizei-Notruf</b> 117</li> <li>• <b>Feuerwehr-Notruf</b> 118</li> <li>• <b>Sanitäts-Notruf</b> 144</li> <li>• <b>REGA</b> 1414</li> <li>• <b>Pannenhilfe/TCS</b> 140</li> <li>• <b>Dargebotene Hand</b> 143</li> <li>• <b>Vergiftungen</b> 145</li> <li>• <b>Telefon-Hilfe für Kinder und Jugendliche</b> 147</li> <li>• <b>Elternnotruf</b> 0848 35 45 55</li> </ul>	<p><b>Öffnungszeiten</b></p> <table border="0"> <tr> <td>Montag bis Mittwoch</td> <td>9.00–11.30 Uhr</td> <td>14.00–16.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Donnerstag</td> <td>9.00–11.30 Uhr</td> <td>14.00–18.30 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Freitag</td> <td>9.00–11.30 Uhr</td> <td>14.00–16.00 Uhr</td> </tr> <tr> <td>Samstag/Sonntag</td> <td colspan="2">geschlossen</td> </tr> </table> <hr/> <p><b>Gemeinde Sirnach</b> • Kirchplatz 5 • 8370 Sirnach Tel. 071 969 34 34 • <a href="mailto:gemeinde@sirnach.ch">gemeinde@sirnach.ch</a></p>	Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr	Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr	Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr	Samstag/Sonntag	geschlossen	
Montag bis Mittwoch	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr											
Donnerstag	9.00–11.30 Uhr	14.00–18.30 Uhr											
Freitag	9.00–11.30 Uhr	14.00–16.00 Uhr											
Samstag/Sonntag	geschlossen												

**IMPRESSUM**

<p><b>Herausgeber</b> Gemeinde Sirnach, Kirchplatz 5, 8370 Sirnach</p> <p><b>Verlag</b> Genossenschaft REGI Die Neue, Kettstrasse 40, 8370 Sirnach</p>	<p><b>Redaktion</b> Genossenschaft REGI Die Neue Peter Mesmer Kettstrasse 40, 8370 Sirnach</p> <p><b>Telefon, E-Mail</b> 071 969 55 44, <a href="mailto:p.mesmer@regidieneue.ch">p.mesmer@regidieneue.ch</a></p>
--	--

**Nächstes** GEMEINDE **Sirnach** *aktuell*

**Redaktionsschluss: 14. August 2020**

**Erscheinungsdatum: 25. August 2020**

Monat	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
<b>September 2020</b>	Fr. 18. September 2020	Di. 29. September 2020
<b>Oktober 2020</b>	Fr. 16. Oktober 2020	Di. 27. Oktober 2020
<b>November 2020</b>	Fr. 13. November 2020	Di. 24. November 2020
<b>Dezember 2020</b>	Fr. 11. Dezember 2020	Di. 22. Dezember 2020